

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/0145-III/4a/2011

XXIV. GP.-NR
8338 /AB

04. Juli 2011

zu 8429 /J

Wien, 4. Juli 2011

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 8429/J-NR/2011 betreffend der Effizienzanalyse der Bundestheater, die die Abg. Mag. Heidemarie Unterreiner, Kolleginnen und Kollegen am 4. Mai 2011 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Die Berichte über die Evaluierung des Bundestheaterkonzerns enthalten Daten, die für Wettbewerber (andere in- und ausländische Theater) sensible Informationen enthalten, daher als Geschäftsgeheimnisse der Bundestheatergesellschaften zu werten sind und aus rechtlichen Gründen Dritten nicht weitergegeben werden dürfen. Von einer Offenlegung der Berichte wurde daher Abstand genommen. Aussagekräftige Zusammenfassungen zur durchgeföhrten Evaluierung des Bundestheaterkonzerns wurden am 20. Juni 2011 veröffentlicht und den Mitgliedern des Kulturausschusses des Nationalrats übermittelt.

Zu Frage 2:

Die Zahlungen an Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. im Zusammenhang der Evaluierung des Bundestheaterkonzerns betragen über den Zeitraum 2009-2011 in mehreren Teilschritten insgesamt EUR 279.800,00.

Zu Frage 3:

Die Dauer der Evaluierung ergab sich aus dem Ziel, eine umfassende Darstellung über die Organisation der österreichischen Bundestheater zu erhalten.

Zu Fragen 4 bis 11:

Entsprechend dem beauftragten Rechtsgutachten wurden Zusammenfassungen zur durchgeföhrten Evaluierung am 20. Juni 2011 veröffentlicht und den Mitgliedern des Kulturausschusses des Nationalrats übermittelt.

Die Bundesministerin:

